

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Vorlage Nr. **BV/0348/2026**

Datum: 24.03.2026

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

87 - Amt für Tourismus und Familiengarten

Betrifft: Tourismuskonzeption Eberswalde 2035

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2)	15.04.2026	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	28.04.2026	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine integrierte Tourismuskonzeption Eberswalde 2035 zu erstellen. Dabei sollen die Handlungsfelder Tourismus, Kultur, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung in Hinblick auf gemeinsame Schnittstellen betrachtet werden, um darauf aufbauend Maßnahmen zu erarbeiten, zu bewerten und zu priorisieren. Die Konzeption soll als Handlungsgrundlage für die touristische Entwicklung in der Stadt Eberswalde dienen und regelmäßig evaluiert werden. Die Erarbeitung erfolgt durch die Stadtverwaltung unter Beteiligung touristischer Akteurinnen und Akteure der Stadt.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:					☐ ja ☒ nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
				€	€
				€	€
				€	€
				€	€
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
				€	€
				€	€
				€	€
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Erläuterung:					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					☐ positiv ☒ neutral ☐ negativ
Abstimmung mit der Vergabestelle erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Abstimmung mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Eberswalde liegt in einer strategisch günstigen Position zwischen der Metropolregion Berlin und dem deutsch-polnischen Raum entlang der Achse Berlin–Stettin und verbindet urbane Angebote mit unmittelbarer Nähe zu Wasser- und Naturräumen. Die Stadt verfügt über vielfältige touristische Potenziale, die bislang aber nur teilweise systematisch genutzt werden.

Mit touristischen Leuchttürmen wie dem Zoo, dem Familiengarten, dem Finowkanal, dem Forstbotanischen Garten sowie zahlreichen kultur- und indusriekulturell geprägten Orten verfügt Eberswalde über ein breites touristisches Fundament. Gleichzeitig prägen Wasserwege, Waldlandschaften und Rad- sowie Wanderverbindungen das Umfeld der Stadt und schaffen vielfältige Anknüpfungspunkte für Natur-, Aktiv- und Kulturtourismus. Bisher erfolgte die touristische Einbindung Eberswaldes vor allem im Rahmen bestehender regionaler Strukturen und wurde faktisch überwiegend sektoral gedacht. Eine strategische Klammer unter Einbeziehung der Handlungsfelder Tourismus, Kultur, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung liegt noch nicht vor.

Der Landkreis Barnim geht im Tourismus-Marketing neue Wege, u.a. mit dem Beitritt zur *Seenplatte*. Dies kann auch für die Stadt ein Startschuss sein, Tourismus neu zu denken und die Potenziale touristischer Wertschöpfung besser abzurufen. Dafür ist aber eine konzeptionelle Grundlage notwendig. Fragen zu Zielen, Strategien und erfolgversprechenden Maßnahmen sind bislang nicht oder nur teilweise beantwortet. Mit der Erarbeitung der Tourismuskonzeption 2035 sollen diese Grundlagen für die touristische Ausrichtung der Stadt Eberswalde geschaffen werden. Damit könnte Tourismus u.a. als Instrument der Standortprofilierung, Motor regionaler Wertschöpfung, Impulsgeber für Innenstadt- und Quartiersentwicklung sowie Träger kultureller Identität systematisch weiterentwickelt werden.

Die touristische Entwicklung Eberswaldes soll im Kontext bestehender gesamtstädtischer Entwicklungsziele erfolgen. Mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) Eberswalde 2035 liegt ein übergeordnetes strategisches Rahmenwerk vor, das zentrale Leitlinien für die zukünftige Entwicklung der Stadt definiert und unter anderem die Stärkung von Lebensqualität, Innenstadtentwicklung, nachhaltiger Mobilität, kultureller Vielfalt sowie die bessere Vernetzung von Stadt- und Naturräumen als zentrale Entwicklungsziele benennt. Diese Zielsetzungen bilden zugleich wichtige Anknüpfungspunkte für die touristische Entwicklung der Stadt Eberswalde. Tourismus wird dabei als Querschnittsthema betrachtet, das wirtschaftliche, kulturelle und infrastrukturelle Entwicklungen unterstützt und bestehende Stadtentwicklungsziele ergänzt.

Die Erstellung einer Tourismuskonzeption 2035 kann im Laufe der Jahre 2026 und 2027 innerhalb der Verwaltung und unter Beteiligung der relevanten touristischen Akteurinnen und Akteure der Stadt erarbeitet werden und verursacht somit keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Es werden keine Klimabelange tangiert.